

## Zeitzeuginnenaufruf

### Wanderausstellung

## „Die nichtstaatliche Frauenbewegung in der DDR“ (AT)

Ein Projekt der

Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.

In den 1980er Jahren finden sich Frauen auf dem gesamten Gebiet der DDR zu Gruppen zusammen. Sie setzen sich für Frieden, Demokratie, Menschenrechte und Umweltschutz ein. Viele dieser Gruppen kritisieren zunehmend die Situation der Frau in der DDR und beginnen sich feministisch zu engagieren.

Mit der Ausstellung wird erstmalig eine umfassende Darstellung der DDR-Frauenbewegung erarbeitet, die den aktuellen Forschungsstand wiedergibt und die vorhandenen Archivbestände in den neuen Bundesländern ausschöpft. Die Ausstellung stellt die Bandbreite und die Vielfalt der Frauengruppen und Akteurinnen auf dem gesamten Gebiet der ehemaligen DDR vor. Des Weiteren vermittelt sie die Spezifika der Frauenbewegung unter den Bedingungen einer Diktatur.

**Um die DDR-Frauenbewegung in ihrer ganzen Vielfältigkeit abbilden zu können, sind wir auf der Suche nach Zeitzeuginnen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihr persönliches Schriftgut, Ihre Sammlung und Ihre Geschichte zur nichtstaatlichen Frauenbewegung in der DDR für unser Ausstellungsprojekt zur Verfügung stellen.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Rebecca Hernandez Garcia

Kontakt:

Tel: 0157/53686733

Email: [Rebecca.hernandez-garcia@gmx.de](mailto:Rebecca.hernandez-garcia@gmx.de)

Das Projekt wird gefördert durch:

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG** 



Brandenburgische  
Landeszentrale  
für politische Bildung



Die Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur